

Weinstrassenfahrt 2005

Das Nachdenkliche

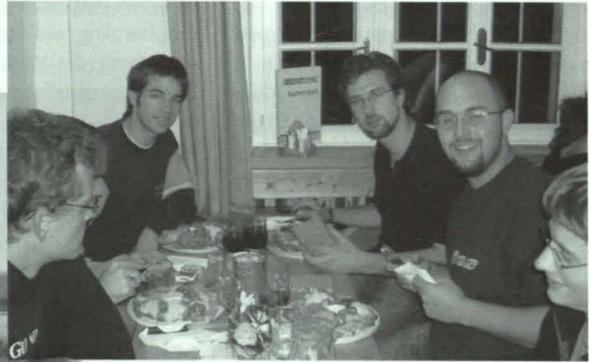
Auch dieses Jahr fand wieder die alljährliche Weinstraßenfahrt der Fachschaft Maschinenbau, Maschinenbau Wirtschaft statt. Dieses Jahr war der Termin etwas früher angesetzt als im vergangenen Jahr, aber trotzdem fanden sich Zahlreiche trinkwillige Menschen ein, die bei dieser Weinfahrt mit dabei sein wollten. Noch frisch motiviert aus den Ferien gekommen bot die Weinfahrt eine ideale Gelegenheit um sich wieder in das neues Uni-Jahr einzugewöhnen, bevor der große Stress wieder losgeht.

Am Freitag, den 21. Oktober um 17.30 Uhr nahm das Unternehmen Weinfahrt in geordneten Bahnen seinen Lauf. Nach gut einer halben Stunde Busfahrt war das heiß ersehnte Ziel, die Buschenschank Brunner in Ilz, erreicht. Die Spannung war kaum noch zu überbieten, wann gibt's das erste Getränk, und so stürmten alle trinkbegeisterten Teilnehmer auch gleich in die warme, für uns vorbereitete, Stube. Bald hatten alle zu Essen und zu Trinken und die Stimmung wurde immer besser. Auch die dieses Jahr zahlreich erschienen Erstsemestrigen amüsierten sich prächtig. So verging der Abend, die Gläser leerten sich und wurden so gleich wieder durch unseren freundlichen Wirt aufgefüllt. Die Stimmung

wurde immer ausgelassener, was manchen jedoch nicht so gut bekam, und sich in einer längeren Sitzung auf der Toilette äußerte. Ehe man sich versah, war es schon wieder Zeit die Heimreise anzutreten und das große Nachdenken was man denn alles so konsumiert hatte, begann. Manche brauchten etwas länger zum Überlegen und in einem Fall kam es beim Begleichen der Rechnung zu einem tragischen Zwischenfall, der sich in einem Schwall Erbrochenem auf der Theke äußerte. Unser freundlicher Wirt nahm dies jedoch

gelassen, betätigte sich kurzer Hand als Reinigungsfachmann und schon war dieser Zwischenfall wieder vergessen. Während dies alles in der warmen Stube vonstatten ging, ereigneten sich im Freien dramatische Ereignisse. Ein offenbar vom langen Warten auf die Heimfahrt frustrierter Mitreisender, wurde ungeduldig und versuchte sich „per pedes“ auf die Heimreise zu machen. Zu seinem und auch zum Glück der Allgemeinheit wurde dieser Versuch rechtzeitig bemerkt und er konnte auf einem der umliegenden Felder





geschnappt und in den Bus geleitet werden. Nun war es soweit, der Bus konnte endlich, mit etwa 20 Minuten Verspätung, die Heimfahrt antreten. Im Bus wurden nun prophylaktisch Müllsäcke verteilt von denen auch etliche Gebrauch machten. Nur einer traf seinen Müllsack leider nicht und entledigte sich seiner Brett`l Jause im Bus, was leider 35€ Reinigungskosten nach sich zog. Aber

schlussendlich schafften es doch alle irgendwie wieder zurück zum Ausgangspunkt zu kommen. Für einige war damit dieser Ausflug beendet, andere jedoch machten noch die Grazer City unsicher.

Damit endete wieder einmal eine sehr gelungene Weinfahrt und wir freuen uns alle auf das nächste Jahr.

Verlustmeldung

Wie im Artikel erwähnt verlor leider jemand etwas im Bus, was er / sie zwar sicherlich nicht wiederhaben möchte, wofür jedoch die Fachschaft 35€ bezahlen mussten. Aus diesem Grund sollte sich der oder diejenige im Büro der Fachschaft in der Kopernikusgasse im 3. Stock melden, um die besagten 35€ zu begleichen die er / sie der Fachschaft schuldet!!!

Markus Hauser